

Reaktion entstehende Monokaliumoxalat als Säure auf das Reduktionsvermögen des Nitrates ein und erhöht dieses.

Bei der praktischen Anwendung lässt sich das Resultat dadurch verbessern, dass man zwei Bestimmungen ausführt, die eine mit überschüssigem Dinatriumoxalat, die andere mit einem geringeren Zusatz.

Der Mittelwert der erhaltenen Resultate dürfte dann dem wirklichen Gehalt bis auf 1⁰/₁₀ genau entsprechen.

IV. Spezielle analytische Methoden.

1. Auf Lebensmittel, Gesundheitspflege, Handel, Industrie und Landwirtschaft bezügliche.

Von

L. Grünhut.

Ein neues Verfahren zur Bestimmung des Schmutzgehaltes in der Milch beschrieb M. Ballo.¹⁾ Dasselbe erfordert weniger Zeit, als die auf Sedimentierung beruhende Methode von Renk. Die Milch wird, ohne sie zuvor sedimentieren zu lassen, durch eine nach Art eines gewöhnlichen Filters gefaltete Müllergaze filtriert. Der Verfasser verwendet hierzu die feinste Gaze, und zwar Nummer 18 bis 20. Das Gaze-filter wird in einen gerippten Trichter gestellt und mit Wasser angefeuchtet; dann wird die Milch aufgegossen, welche sehr rasch durchläuft. Der auf dem Filter angesammelte Schmutz wird, wie bei dem Renk'schen Verfahren weiter behandelt, nämlich mit Wasser, dann mit Alkohol und Äther gewaschen und entweder auf dem Filter getrocknet oder in ein gewogenes Gefäß mittels Federfahne hineingebracht oder, so lange er noch nass ist, mit etwas Wasser in eine Platinschale gespült, eingedunstet, getrocknet und gewogen.

Zur Prüfung der Genauigkeit der neuen Methode rührte der Verfasser gewogene Mengen getrockneten und gepulverten Kuhkots in schmutzfreie Milch ein und erhielt alsdann 92,1 bis 94,6⁰/₁₀ der angewandten Menge wieder. Der praktisch nicht in Betracht kommende kleine Verlust ist auf den Gehalt des Kuhkotes an ätherlöslichen Bestandteilen zurückzuführen. Nach Renk's Verfahren wurden bei solchen Versuchen nur 61,1 bis 89,3⁰/₁₀ der Einwage zurückgefunden.

¹⁾ Österreichische Chemiker-Zeitung 7, 101.